Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 37 (1980)

Heft: 7-8

Artikel: Der direkte Einfluss des Aussenwandmauerwerkes auf den Energieverbrauch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-781906

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

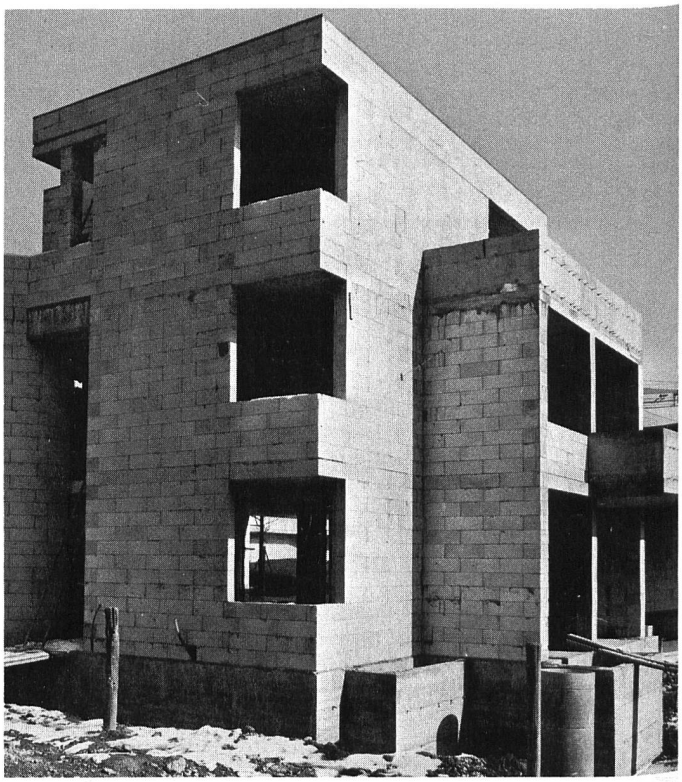
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der direkte Einfluss des Aussenwandmauerwerkes auf den Energieverbrauch

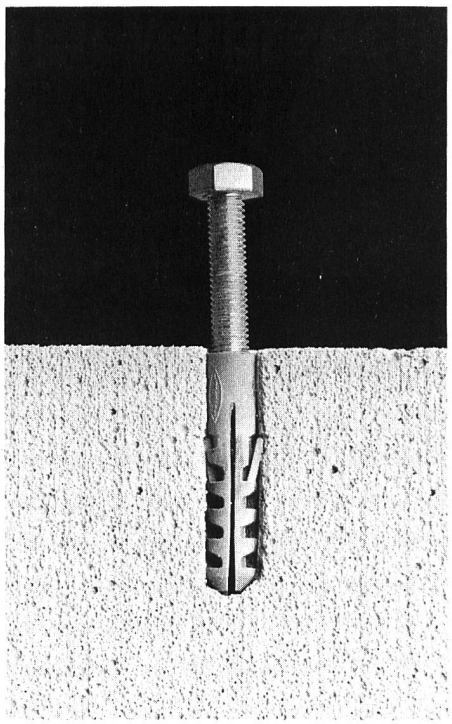
Mit Siporex energiesparend bauen, sei es beim Einfamilienhaus . . .



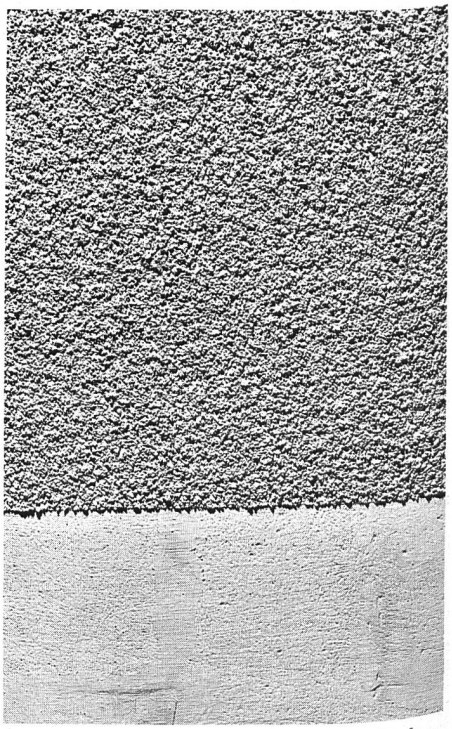
. . . oder beim mehrgeschossigen Wohnhaus.

Energiesparend wohnen beginnt mit der Wahl des richtigen Aussenwandmauerwerkes. Dieses trägt seinen wesentlichen Anteil daran, dass man Heizkosten spart und sich trotzdem wohl in seinen Wänden fühlt. Denn das beste Heizsystem nützt nichts, wenn im Winter die Wärme durch die Aussenwand entweicht. Um das zu verhindern, wählt man mit Vorteil ein Material mit guter Wärmespeicherung und idealer Wärmeträgheit.
Siporex – der Schweizer Wärmedämmstein – vereinigt diese Vorteile in sich und gewährleistet dadurch ein angenehmes Wohnklima.

Seit zwei Jahrzehnten der Wärmeisolation verpflichtet
Als vor fast 20 Jahren in Estavayer-le-Lac mit der Siporex-Produktion begonnen wurde, sprachen erst wenige vom Energiesparen. Die Erdölsituation mit ihrem Preisgefüge war damals noch nicht so aktuell und von so wirtschaftlicher Bedeutung. Trotzdem wurde am Neuenburgersee zu jener Zeit schon der Siporex-Leichtbaustein produziert, der den heutigen – wesent-



Siporex lässt sich problemlos bearbeiten, zum Beispiel sägen, fräsen, bohren, nageln usw.



Wichtig für die Verarbeitung: das speziell auf Siporex abgestimmte Lamit-Kleber- und Putzsystem.

Siporex-Häuser bieten Gewähr für behagliches und gesundes Wohnen.

lich verschärften – Anforderungen ohne weiteres entsprach.

Das Wärmeisolationspaket

Siporex ist ein dampfgehärteter Gasbeton, der aus quarzhaltigem Sand, Kalk und Zement hergestellt wird. Die Zugabe von Aluminiumpulver bewirkt einen Treibprozess. Dadurch bilden sich Millionen von Luftporen. Jede dieser eingeschlossenen Luftporen ist ein kleines Isolationspaket, welches dem Siporex als Ganzes seine hervorragende Wärmeisolationseigenschaft gibt (Siporex GL 35 cm stark erreicht einen k-Wert von 0,32 W/m²K). Weil Siporex neben seiner guten Wärmeisolation auch Masse hat, weist dieser Leichtbaustein auch eine gute Wärmespeicherung und ideale Wärmeträgheit auf. Er verhütet dadurch das sogenannte Barackenklima, das heisst, er gleicht die Temperaturschwankungen aus und senkt entscheidend die Heizkosten.

Wirtschaftliches Bauen

Das leichte Gewicht von Siporex ermöglicht entsprechend grössere

Steinformate (Länge 60,8 cm, Höhe 20,4 cm, Stärke variabel bis 35 cm). Dies gewährleistet einen raschen Baufortschritt und wirtschaftliches Verarbeiten.
(8 Siporex-Bausteine ergeben 1 m^2 Mauerwerk.) Dazu kommt, dass es bei Siporex für alle Anwendungen den entsprechenden Spezialstein gibt (Anschlag-, Doppelanschlag-, Ringanker-, Segmentstein, Isolierplatten usw.). Und sollte einmal eine spezielle Ausführung nötig sein, lässt sich Siporex mühelos sägen, fräsen, bohren oder nageln.

Wärmeisolation und Statik

Bei Siporex gibt es in bezug auf diese beiden Begriffe kein «entweder – oder», sondern ein «sowohl als auch». Durch Einlegen der Murfor-Armierung in die Lagerfugen wird die Biegezug- und Schubfestigkeit wesentlich verbessert und ein mögliches Risserisiko stark reduziert.
Damit erhält der Wärmedämmstein Siporex auch bessere statische Eigenschaften – also den «Föifer und das Weggli». Dies erlaubt ohne weiteres das Erstellen von 3- bis 5geschossigen Häusern.

Zusammengefasst kann man sagen, die Summe aller Eigenschaften von Siporex ergibt eine monolithische Mauerwerkskonstruktion für Aussenwände von hohem wirtschaftlichem und technischem Wert.

Gesundes Wohnen

Aussenwände unterliegen periodischer Erwärmung und Abkühlung. Diese Schwankungen übertragen sich mehr oder weniger rasch auf Wohnräume. Infolge der Wärmeträgheit und Wärmespeicherung von Siporex sind die Wohnräume an heissen Tagen angenehm kühl, an kalten Tagen jedoch wohlig warm.
Ein weiterer Vorteil ist der Feuerwiderstand. Siporex ist ein anorganisches Material und nicht brennbar (Brennbarkeitsklasse VI).
Fazit: Siporex bietet Gewähr für behagliches Wohnen, sorgt für ein gesundes Raumklima und erfüllt das Verlangen des Bewohners nach geborgener Sicherheit.

Siporex
Zürcher Ziegeleien
CH-8021 Zürich

Siporex eignet sich nicht nur für den Neubau, sondern auch für Renovationen . . .

. . . und Innenausbau.